

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Latein

Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder

Durch die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Aspekten der Themenfelder in den Kurshalbjahren der Einführungs- und Qualifikationsphase erwerben die Lernenden in dafür geeigneten Lernarrangements fachliche und überfachliche Kompetenzen. Diese dienen der Erreichung grundlegender Handlungsziele, die in den Bildungsstandards des Faches (s. u.) beschrieben sind und die über die fortschreitende Unterrichtszeit hinweg (weiter-)entwickelt werden. Die unten stehende Matrix kann helfen, durch Ankreuzen der jeweils im Unterricht angezielten Kompetenzen – bezogen auf Themenfelder und entsprechende Unterrichtseinheiten / Projekte – deren Anbahnung zu dokumentieren und dadurch den Überblick zu behalten.

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase							Qualifikationsphase																				
	E1/E2							Q1					Q2					Q3					Q4					
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
	verbindlich: Themenfelder 1–3							verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1–5, ausgewählt durch die Lehrkraft					
Sprachkompetenz (S)																												
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)																												
Die Lernenden können																												
S1	■	auf der Basis eines gesicherten Grundwortschatzes neue Vokabeln Sach- und Wortfeldern zuordnen und für einen autoren- bzw. themenspezifischen Ergänzungswortschatz nutzen,																										
S2	■	ein zweisprachiges Wörterbuch, eine Systemgrammatik bzw. Textkommentierungen selbstständig nutzen,																										
S3	■	Wortbedeutungen aus dem Zusammenhang vorgegebener Texte oder aus vorhandenen Kenntnissen von Fremd- und Fachsprachen herleiten,																										
S4	■	Verbal- und Nominalformen, vor allem im Bereich multivalenter Morpheme, selbstständig analysieren,																										
S5	■	die grammatische und linguistische Fachterminologie reflektiert und sicher anwenden,																										
S6	■	hypotaktische Satzgefüge und satzwertige Konstruktionen selbstständig analysieren,																										
S7	■	autoren- und gattungsspezifische Besonderheiten in Sprache und Syntax bestimmen,																										
S8	■	Texte unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik																										

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase							Qualifikationsphase																								
	E1/E2							Q1					Q2					Q3					Q4									
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
	verbindlich: Themenfelder 1–3							verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1–5, ausgewählt durch die Lehrkraft									
sinngenebend lesen,																																
S9 ■ gängige metrische und rhetorische Strukturen lateinischer Texte in ihrer ästhetischen Dimension analysieren und in Bezug auf Klangwirkung und Sprachrhythmus mit der deutschen Sprache vergleichen,																																
S10 ■ syntaktische Unterschiede und Parallelen zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache differenziert analysieren,																																
S11 ■ Latein als Basissprache für das Erschließen moderner Fremdsprachentexte und zum Verständnis wissenschaftlicher Fachsprachen nutzen.																																
erhöhtes Niveau (Leistungskurs) Die Lernenden können																																
S12 ■ einen erweiterten themen- und autorenbezogenen Wortschatz nutzen,																																
S13 ■ einzelne Wörter und Formen sprachgeschichtlich und gattungsspezifisch einordnen bzw. deren Sprachebene bestimmen,																																
S14 ■ ausgewählte lyrische Versmaße analysieren und rezitieren.																																
Textkompetenz (T)																																
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) Die Lernenden können																																
T1 ■ textpragmatische und textgrammatische Merkmale zur Textvorerschließung nutzen bzw. typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,																																
T2 ■ unterschiedliche Texterschließungsverfahren und Übersetzungsmethoden zur Dekodierung nutzen,																																
T3 ■ Texte verstehen, ihnen Informationen entnehmen und sie paraphrasieren,																																
T4 ■ lateinische Originaltexte zielsprachenorientiert, kontextual und sprachästhetisch angemessen übersetzen und Grenzen der Rekodierungsmöglichkeiten diskutieren,																																
T5 ■ Elemente formaler Gestaltung in ihrem Stellenwert für die																																

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase							Qualifikationsphase																								
	E1/E2							Q1					Q2					Q3					Q4									
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
	verbindlich: Themenfelder 1–3							verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1–5, ausgewählt durch die Lehrkraft									
inhaltliche Aussage benennen,																																
T6 ■ grundlegende Stilmittel am lateinischen Text benennen und deren Funktion im Text erklären,																																
T7 ■ textlinguistische und literaturwissenschaftliche Analyseverfahren zur Interpretation von Texten anwenden,																																
T8 ■ die metrische Analyse eines poetischen Textes zu dessen Interpretation nutzen,																																
T9 ■ Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten,																																
T10 ■ Textintentionen herausarbeiten und für die Interpretation nutzen,																																
T11 ■ Übersetzungen von lateinischen Originaltexten im Sinne eines Übersetzungsvergleichs als Interpretationszugänge nutzen,																																
T12 ■ die formal-ästhetische Gestaltung von Texten beurteilen,																																
T13 ■ Motive und Wirklichkeitsentwürfe lateinischer Texte mit ihrer literarischen, bildnerischen oder musikalischen Rezeption vergleichen und deuten,																																
T14 ■ Texte in ihren historisch-kulturellen und literarischen Zusammenhang einordnen, die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern und die Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen und beurteilen,																																
T15 ■ im Sinne einer historischen Kommunikation eigene Fragen an den Text stellen und im Sinne eines existenziellen Transfers individuelle Zugänge gestalten,																																
T16 ■ lateinische Texte bzw. deren Übersetzung unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie der Regeln der Rhetorik im Hinblick auf Stil, Stimmmodulation, Gestik und Mimik situativ angemessen vortragen,																																
T17 ■ mit Hilfe eigener Rezeptionsdokumente kreative und produktive Interpretationsansätze lateinischer Texte entwickeln.																																
erhöhtes Niveau (Leistungskurs) Die Lernenden können																																
T18 ■ einen Personalstil lateinischer Autoren herausarbeiten,																																

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase							Qualifikationsphase																			
	E1/E2							Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1–3							verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1–5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
T19	■	die Entwicklung einer Gattung oder eines Autors in Abhängigkeit von der historischen Entwicklung kritisch reflektieren,																									
T20	■	szenische und produktionsorientierte Interpretationsmethoden für ein vertieftes Textverständnis nutzen,																									
T21	■	deutsche oder lateinische Texte im Stil eines Autors und im Zusammenhang einer Gattung kreativ gestalten,																									
T22	■	die eigene Rezipientenrolle reflektieren.																									
Kulturkompetenz (K)																											
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)																											
Die Lernenden können																											
K1	■	verschiedene Lebensmodelle der Antike untersuchen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen,																									
K2	■	exemplarisch römische Wertbegriffe erläutern und auf ihre Relevanz für die Gegenwart überprüfen,																									
K3	■	Formen und Inhalte lateinischer Texte unterschiedlicher Epochen als Ausdrucksmöglichkeit menschlichen Verhaltens analysieren,																									
K4	■	durch den Prozess der historischen Kommunikation mit lateinischen Texten Grundmuster menschlichen Denkens und Fühlens darstellen und unter existentiellen Gesichtspunkten untersuchen,																									
K5	■	in rhetorischen und politischen Texten Bedingungen römischer Politik sowie gesellschaftlicher Kommunikation erläutern,																									
K6	■	rhetorische Strukturen in poetischen, philosophischen und historiographischen Texten darstellen,																									
K7	■	literarische Formen politischer und rhetorischer Einflussnahme problemorientiert analysieren,																									
K8	■	die Bedeutung der Strukturen römischer Herrschaft in ihrer Zeit und für nachfolgende Epochen analysieren und beurteilen,																									
K9	■	zentrale philosophische Lehren der Antike darstellen und diskutieren,																									

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase							Qualifikationsphase																								
	E1/E2							Q1					Q2					Q3					Q4									
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
	verbindlich: Themenfelder 1–3							verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3–5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1–5, ausgewählt durch die Lehrkraft									
K10 ■ das Fortleben der lateinischen Literatur der Antike aufzeigen und das Weiterwirken antiker Traditionen bis in die Gegenwart darstellen,																																
K11 ■ wesentliche Nachwirkungen der antiken Kultur in der geistesgeschichtlichen, künstlerischen und kulturellen Entwicklung Europas beschreiben, analysieren und diskutieren,																																
K12 ■ ausgewählte Objekte der antiken Kunst und Kultur in ihren Entstehungs- und Rezeptionskontexten erläutern und für die Interpretation nutzen.																																
erhöhtes Niveau (Leistungskurs) Die Lernenden können																																
K13 ■ die <i>Roma-aeterna</i> -Idee in der lateinischen Literatur reflektieren und ihre historischen Auswirkungen erörtern,																																
K14 ■ die Rezeption antiker philosophischer Modelle in der neuzeitlichen und modernen Philosophie herausarbeiten und beurteilen.																																